

Neuer Bildkatalog „Scanbody“ eingeführt

Mit der Sirona Connect Software 4.5 wird ein neuer Bildkatalog „Scanbody“ eingeführt. Dadurch verändert sich gegenüber früheren Sirona Connect Softwareversionen der Ablauf des Scan-Prozesses für Implantate.

Was ändert sich?

Zur Erfassung der Implantatlage müssen ScanPost oder TiBase im Bildkatalog „Scanbody“ erfasst werden. Der Bildkatalog „Unterkiefer/Oberkiefer“ enthält idealerweise keinen Scankörper mehr. Der Bildkatalog „Gingivamaske“ wird für neue Fälle nicht mehr benötigt. Die Gingivainformation wird direkt dem Bildkatalog „Unterkiefer/Oberkiefer“ entnommen.

Was wird dadurch verbessert?

Gelegentlich auftretende Probleme bei der Bissregistrierung durch einen zu hoch stehenden ScanPost werden eliminiert.

Empfohlenes Vorgehen

1. Beginnen Sie mit dem Scan des Kiefers (ohne ScanPost oder TiBase)
2. Scannen Sie dann den Antagonisten und machen Sie eine bukkale Aufnahme in Schlussbissstellung
3. Setzen Sie den ScanPost oder die TiBase zum Scannen ein. Währenddessen können bereits die Modelle berechnet werden.
4. Scannen Sie nun den ScanPost und achten Sie darauf, einen Teil der benachbarten Bezahnung aufzunehmen, um ein Matchen mit dem Präparationsscan zu ermöglichen.

Hinweis: Wir raten davon ab, die Gesamtsituation mit ScanPost oder TiBase zu scannen und diese Information dann in den jeweils fehlenden Bildkatalog „Scanbody“ oder „Unterkiefer/Oberkiefer“ zu kopieren. Ansonsten können die oben beschriebenen Verbesserungen nicht wirken.